

Der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände (5. Mose 2,7)

Na, ja werden Sie sich vielleicht denken, schöne Losung, aber ob das für mich so stimmt? Sicher, da gibt es etliches, was mir gelungen ist, aber anderes wiederum, ach, Schwamm drüber, von Segen keine Spur.

Nun bin ich natürlich neugierig gewesen und haben mir die Bibelstelle im fünften Buch Mose genauer angesehen. Besonders spannend sind die Sätze, die auf die Losung von heute folgen: Er hat dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz genommen. Vierzig Jahre ist der HERR, dein Gott, bei dir gewesen. An nichts hast du Mangel gehabt.

Gott nimmt den Blick auf das große Ganze, was wir üblicherweise mit Lebensspanne bezeichnen. Und oft ist es ja wirklich so, dass sich der Segen erst im Blick zurück entdecken lässt. Was uns im Augenblick auf der Seele lastet, ja manchmal regelrecht zerreißt, erweist sich in Nachhinein als Segen.

8 Wochen hatten wir jetzt Stillstand in unserem Land. Die Belastungen, die das mit sich gebracht hat, waren enorm. Ich denke an die Menschen, um die es einsam geworden ist, die Eltern in Doppelbelastung, an die Gastwirtschaften, die nicht wissen, wie wirklich weitergeht.

Ich will die Hoffnung nicht aufgeben, dass wir uns vielleicht einmal erinnern und sagen, was für ein Segen, dass es diese Coronapause gegeben hat. Was ist da nicht alles an schönen neuen Ideen entstanden ist? Wer weiß?

Und nun bin ich noch um einen Nachsatz gebeten worden: Morgen gehen die Gottesdienste endlich wieder los. Darüber freue ich mich sehr. Sie sind herzlich eingeladen mit einem Mund-Nasenschutz zu kommen und mitzufeiern.

Bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber